

## Modulnachweis

### Erweiterungsfach Erlebnispädagogik zum Lehramtsstudium

#### Modul 1: Einführungsmodul (16 ECTS)

*Dieser Modulnachweis muss von den Studierenden dann beim Akad. Prüfungsamt eingereicht werden, wenn alle Modulbausteine erfolgreich abgeschlossen sind und von den Lehrenden unter Angabe des Semesters mit Datum unterschrieben wurden.*

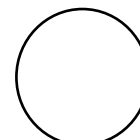
Name _____		Vorname _____			Matrikelnummer _____
Modul- baustein	Lehrveranstaltung	Semester	ECTSP	Modulprüfung (+1 ECTS)	Name, Datum und Unterschrift der/des Lehrenden
1.1	Lehrveranstaltung zur Einführung in die Erlebnispädagogik		3		
1.2	Titel der Lehrveranstaltung _____ _____		3		
1.3	Titel der Lehrveranstaltung _____ _____		3		
1.4	Titel der Lehrveranstaltung _____ _____		3		
1.5	Praktikum (10 Tage) mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt (incl. Dokumentation)  Institution: _____ _____		3	-	Praktikumsnachweis samt Dokumentation geprüft:

### Hinweise

- Aufbau des Moduls:
  - 1.1 Einführung in die Erlebnispädagogik (3 ECTS)
  - 1.2 Erlebnispädagogik aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive (3 ECTS)
  - 1.3 Erlebnispädagogik aus sonderpädagogischer Perspektive (3 ECTS)
  - 1.4 Erlebnispädagogik aus sportwissenschaftlicher Perspektive (3 ECTS)
  - 1.5 Praktikum (10 Tage) mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt, Dokumentation (3 ECTS)

Die Veranstaltungen 1.1 und 1.5 sind verpflichtend zu besuchen. Zu den Inhaltsbereichen 1.2 -1.4 sind aus unterschiedlichen Bereichen insgesamt drei Lehrveranstaltungen zu besuchen. Die Anforderungen in den jeweiligen Veranstaltungen legen die Lehrenden fest.

- Unbenotete Modulprüfung: (1 ECTS): Die erfolgreiche Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen ist für die Zulassung zur Modulprüfung nachzuweisen. Die Modulprüfung besteht aus der Dokumentation und erfolgreichen Gesamtreflexion über alle Studieninhalte einschließlich des Praktikums und dessen Dokumentation. Die Modulprüfung wird auf einem gesonderten Formular beim Akad. Prüfungsamt eingereicht.
- Die Echtheit der Unterschriften wird durch das Dienstsiegel eines Institutssekretariats bestätigt.



## Modulnachweis

### Erweiterungsfach Erlebnispädagogik zum Lehramtsstudium

#### Modul 2: Vertiefungsmodul (11 ECTS)

*Dieser Modulnachweis muss von den Studierenden dann beim Akad. Prüfungsamt eingereicht werden, wenn alle Modulbausteine erfolgreich abgeschlossen sind und von den Lehrenden unter Angabe des Semesters mit Datum unterschrieben wurden.*

Name		Vorname			Matrikelnummer
Modul- baustein	Lehrveranstaltung	Semester	ECTSP	Modulprüfung (+1 ECTS)	Name, Datum und Unterschrift der/des Lehrenden
2.1 bis 2.4	Titel der Lehrveranstaltung _____ _____ _____	2			
	Titel der Lehrveranstaltung _____ _____ _____	2			
	Titel der Lehrveranstaltung _____ _____ _____	2			
2.5	Leiten, Anleiten, Gestalten		3		

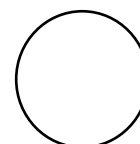
### Hinweise

- Aufbau des Moduls:
  - 2.1 Pädagogische Perspektiven und Genese der Erlebnispädagogik (2 ECTS)
  - 2.2 Lern-, Wirkungs- und Transfermodelle in der Erlebnispädagogik (2 ECTS)
  - 2.3 Aktivitätsformate in der Erlebnispädagogik und erlebnispädagogische Professionalisierung (2 ECTS)
  - 2.4 Schulische u. außerschulische erlebnispädagogische Settings / Marktanalyse (2 ECTS)
  - 2.5 Leiten /Anleiten /Gestalten (3 ECTS)

Zu den Inhaltsbereichen 2.1-2.4 sind aus unterschiedlichen Bereichen insgesamt drei Lehrveranstaltungen zu besuchen. Die Veranstaltung zu 2.5 ist verpflichtend. Die Anforderungen in den Veranstaltungen legen die Lehrenden fest.

- Benotete Modulprüfung (2 ECTS): Die Modulprüfung kann in einer der Veranstaltungen 2.1 bis 2.5 abgelegt werden. Das Format (z.B. Hausarbeit, Posterpräsentation, Essay, Referat) wird durch die Dozentin/den Dozenten der Veranstaltung festgelegt. Die Modulprüfung wird auf einem gesonderten Formular beim Akad. Prüfungsamt eingereicht.

- Die Echtheit der Unterschriften wird durch das Dienstsiegel eines Institutssekretariats bestätigt.





**Modulnachweis**  
**Erweiterungsfach Erlebnispädagogik zum Lehramtsstudium**  
**Modul 3: Prüfungsmodul (12 ECTS)**

*Dieser Modulnachweis muss von den Studierenden dann beim Akad. Prüfungsamt eingereicht werden, wenn alle Modulbausteine erfolgreich abgeschlossen sind und von den Lehrenden unter Angabe des Semesters mit Datum unterschrieben wurden.*

Name _____		Vorname _____			Matrikelnummer _____
Modul- baustein	Lehrveranstaltung	Semester	ECTSP	Modul- prüfung	Name, Datum und Unterschrift der/des Lehrenden
3.1	Medien der Erlebnispädagogik: Hard Skill- Nachweis 1 Hard Skill: _____ Institution: _____		2	-	Nachweis erteilt/geprüft:
3.2	Medien der Erlebnispädagogik: Hard Skill- Nachweis 2 Hard Skill: _____ Institution: _____		2	-	Nachweis erteilt/geprüft:
3.3	<b>Erlebnispädagogisches Vorhaben*</b> Bezeichnung des Vorhabens: _____ _____ _____		6	-	
	Dokumentation, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Vorhabens vor einem Fachpublikum * * Kontext und Zeitpunkt: _____ _____		-	2	

**Hinweise**

- Inhalte des Moduls:

Erwerb von Hard Skills: Zu zwei der ausgewählten Medien in der Erlebnispädagogik ist je ein zertifizierter Schulungsnachweis zu erwerben. Hierzu können die Lehrangebote an der Hochschule und Schulungsangebote der Hochschule in Kooperation mit externen Fachleuten genutzt werden. Die Anerkennung von zertifizierten Schulungsnachweisen erfolgt nach Rücksprache mit den Verantwortlichen des Erweiterungsfachs.

**Erlebnispädagogisches Vorhaben (insgesamt 6 ECTS):**

Durchführung eines umfangreichen erlebnispädagogischen Vorhabens nach Rücksprache mit einer/einem Verantwortlichen des Erweiterungsfachs. Dieses umfasst die Vorbereitung, Durchführung, Auswertung, Reflexion und Schlussfolgerungen. Die Anforderungen legen die begleitenden Lehrenden fest.

- \* Entspricht der benoteten Modulprüfung (2 ECTS):

Die Modulprüfung umfasst die Dokumentation, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Vorhabens vor einem Fachpublikum unter Berücksichtigung der oben ausgeführten Teilschritte des Vorhabens, z.B. im Rahmen eines Fachgesprächs, Kolloquiums oder Seminars. Die Modulprüfung wird benotet. Sie wird auf einem gesonderten Formular beim Akad. Prüfungsamt eingereicht.

- Die Echtheit der Unterschriften wird durch das Dienstsiegel eines Institutssekretariats bestätigt.

